

**Naherholungsgebiet „Langwieder Seen“  
Fuß- und Radwegerschließung  
Route 3 (Eschenrieder Straße)**

**Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radweges  
entlang der Eschenrieder Straße  
zwischen Kreuzkapellenstraße  
und Scharinenbachstraße**

**im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen - Langwied**

Projektkosten (Ausführungskosten):

1.830.000 €

(darin enthalten: 60 %-LHM-Anteil an den Folgekosten  
der Stadtwerke München GmbH = 15.000 € (brutto))

Ausführungsgenehmigung

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05289**

Anlage  
Plan

**Beschluss des Bauausschusses vom 01.03.2016 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

1. Sachstand

Aufgrund der Projektgenehmigung des Bauausschusses vom 23.09.2014  
(Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00647) hat das Baureferat die Bauausführung  
vorbereitet.

In der Projektgenehmigung wurde ausgeführt, dass die vorhandene provisorische Beleuchtung im Bereich der Bebauung (Eschenrieder Str. 86 bis 90) endgültig hergestellt werden soll. Eine durchgehende Beleuchtung des Geh- und Radweges war nicht vorgesehen.

Im Zuge des Erinnerungsverfahrens zur Baumaßnahme hat die Stadtwerke München GmbH mitgeteilt, dass die bestehende holzmastgestützte Freileitung im Abschnitt zwischen der Autobahnanschlussstelle und der Haus-Nr. 86 entgegen der ursprünglichen Absicht abgebaut und durch eine Erdverkabelung ersetzt wird. Als Ersatz für die an den Holzmasten der Stadtwerke München GmbH angebrachte Beleuchtung müssen deshalb im nördlichen Bereich neue Beleuchtungseinheiten gesetzt werden.

Zudem ergab sich im Rahmen der Ausführungsplanung, dass die provisorische Beleuchtung im südlichen Abschnitt zwischen der Haus-Nr. 86 und der Scharinenbachstraße zu Gunsten des Baus einer umweltverträglichen Rigolenentwässerung zwischen der Fahrbahn und dem Geh- und Radweg versetzt werden muss.

Da die Straßenbeleuchtung im gesamten Bauabschnitt bisher nur als Provisorium besteht, wird das Baureferat im Zuge der Baumaßnahme die bestehende Beleuchtung durchgehend durch eine endgültige Beleuchtung an Stahlmasten ersetzen. Für Fußgänger und Radfahrer wird diese als Wegebeleuchtung ausgeführt.

## 2. Bauablauf und Termine

Der ursprünglich für Frühjahr 2015 geplante Baubeginn musste wegen des Brückenneubaus der Autobahndirektion über die BAB A 8 / Anschlussstelle Langwied um ein Jahr verschoben werden, da die Eschenrieder Straße als mögliche Umleitungsstrecke für den Autobahnverkehr freizuhalten war. Die Möglichkeit für eine parallele Durchführung der Baumaßnahmen in diesem Bereich wurde geprüft, aber wegen umfangreicher zusätzlicher Auflagen zur Bauabwicklung und entsprechenden Mehrkosten verworfen.

Die Bauarbeiten der Autobahndirektion an der Anschlussstelle sind jetzt so weit fortgeschritten, dass die Arbeiten zum Neubau des Geh- und Radweges entlang der Eschenrieder Straße nach der Frostperiode im März 2016 beginnen können.

Aufgrund des verschobenen Baubeginns wurden die mit der Projektgenehmigung beauftragten Vorwegmaßnahmen (Baumfällung, Gehölzrodungen) dementsprechend erst im Februar 2016 durchgeführt.

Im Bereich des Vollausbau (Fahrbahn und gemeinsamer Geh- und Radweg) zwischen Birkenrieder Straße (Autobahnanschlussstelle) und Fl.Nr. 2909 (km 0+418) kann während der Bauarbeiten der Zweirichtungsverkehr mittels Baustellenampeln und provisorischen Fahrbahnen jederzeit aufrechterhalten werden. Auch die Zufahrten zu den Anwesen und zur Bundesautobahn sind immer gewährleistet.

Der Fußgängerverkehr wird auf einem gesicherten Streifen im Baufeld geführt.

Im südlichen Abschnitt (zwischen km 0+418 und Scharinenbachstraße) werden die Arbeiten für den Geh- und Radweg auf den derzeitigen Grünflächen ausgeführt; es gibt nur punktuelle Einschränkungen im Fahrbahnbereich.  
Der Scharinenbach wird mittels eines Durchlassbauwerks (Bachlauf und Berme für Amphibientiere) überbrückt.

Baubegleitend zu den Erdarbeiten für den Straßenbau werden archäologische Untersuchungen durchgeführt.

Die Bauarbeiten sollen bis Ende 2016 abgeschlossen werden.

Nachrichtlich:

Der bestehende Wirtschaftsweg zwischen der Scharinenbachstraße und „Am Lochhauser Hügel“ wird in diesem Zusammenhang ertüchtigt und zukünftig als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgewiesen.

Diese Arbeiten sind nicht Bestandteil der vorliegenden Ausführungsgenehmigung.

### 3. Kosten

Inzwischen sind ca. 70 % der Kosten durch Submission von Bauleistungen, aus Preislisten für Lieferungen und durch konkret berechenbare Ingenieurleistungen belegt.

Der Kostenanschlag für den Straßenbau beläuft sich auf 1.700.000 €.

Er gibt die Kosten nach dem derzeitigen Preisstand wieder. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächliche Entwicklung der Kosten vom Kostenanschlag noch abweichen kann.

Die Kostenentwicklung stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Genehmigte Kostenobergrenze	1.700.000 €
zuzüglich Kosten für endgültige Beleuchtung	+ 130.000 €
Aktualisierte Kostenobergrenze	1.830.000 €

Die mit der Projektgenehmigung festgelegte Kostenobergrenze konnte somit eingehalten werden.

Der Bauausschuss hat als Senat über die Realisierung des Projektes mit nachfolgenden Kosten zu entscheiden:

Kostenanschlag	1.700.000 €
Risikoreserve (ca. 7,5 % des Kostenanschlages)	130.000 €
Ausführungskosten	1.830.000 €

Die Bauzeit liegt unter einem Jahr. Daher unterbleibt die Prognose der Ausführungskosten auf den Fertigstellungszeitpunkt.

#### 4. Finanzierung

Die Maßnahme ist im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 - 2019 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme-Nr. 6300.3780 (Rangfolge-Nr. 38) mit Projektkosten in Höhe von 1.540.000 € (ohne Risikoreserve in Höhe von 160.000 € enthalten).

Die Kosten für die endgültige Wegebeleuchtung in Höhe von 130.000 € (einschließlich Risikoreserve) werden aus der Finanzposition 6700.960.1000.4 „Einrichten und Verbessern der Straßenbeleuchtung“ finanziert. Das Baureferat wird zur haushaltstechnischen Abwicklung nach Erteilung der Ausführungsgenehmigung den Finanzierungsanteil im Rahmen einer Veranschlagungsberichtigung auf dem Büroweg aus der Pauschale herauslösen und auf den bisherigen Ansatz der Einzelmaßnahme umschichten.

In diesem Zusammenhang erfolgen auch die Entnahme der Risikoreserve aus der Risikoausgleichspauschale und Umschichtung auf die Baukosten sowie die Anpassung der Projektkosten und Bauraten.

Für das Projekt wurden Zuwendungen nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in Höhe von insgesamt 470.000 € bewilligt.

Die Einplanung der Zuwendungen erfolgt im Rahmen der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2016 - 2020 bzw. des Nachtragshaushalts 2016.

Die Stadtkämmerei ist mit der Sachbehandlung einverstanden.

Beteiligungsrechte des Bezirksausschusses bestehen im Rahmen dieser Beschlussvorlage nicht. Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 22 Aubing - Lochhausen - Langwied hat im Rahmen der Anhörung dem Projekt einstimmig zugestimmt und erhält Abdrucke dieser Vorlage zur Kenntnis.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Danner, und die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Menges, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Die Realisierung des Projektes mit Ausführungskosten in Höhe von 1.830.000 € wird genehmigt.
2. Dem Baubeginn wird zugestimmt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss** nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Die Referentin

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. - III.**

über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
an die Stadtkämmerei – II/21, II/12  
zur Kenntnis.

**V. Wv. im Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung**

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 22  
An das Kommunalreferat  
An das Kreisverwaltungsreferat  
An das Referat für Gesundheit und Umwelt  
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft  
An die Stadtwerke München GmbH  
An das Baureferat - H, G, J, V, MSE  
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4  
An das Baureferat - T0, T1, T2, T3, TZ, TZ/K, T1/B, T3111  
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - T 1/B  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....  
Baureferat - RG 4